

Allgemeine Geschäftsbedingungen des CoverDesign by T.K. Alice

§ 1 Ein neues Cover?*

Sie geben mir Bescheid, sollten Sie das jeweilige Cover wieder gegen ein anderes tauschen wollen. Dies ist an sich ja kein Weltuntergang für mich, aber ich wüsste dennoch gern darüber Bescheid – nicht zuletzt, da die vergebenen Cover, wie oben bereits erklärt, hier online und verlinkt sind.

§ 2 Veröffentlichungs-Frist*

Das Buch / Die Bücher *müssen* online gehen und zwar spätestens zwei Wochen nach der Fertigstellung Ihres Covers / Ihrer Cover (ob nun individuell, oder nur durch den Austausch von Daten auf einem Premade). Sollte das Buch bei Fertigstellung noch nicht online sein, wird es einbehalten und der »Vertrag« verfällt nach Ablauf der Frist, was das Cover wieder zu einem Premade macht – oder es erstmals zu einem machen würde, sollte es individuell angefertigt worden sein.

[Dieser Punkt wird meist eher sehr locker genommen -> jene Anmerkung wird allerdings wieder verschwinden, wenn mein Vertrauen in dieser Hinsicht zu oft missbraucht wird.]

§ 3 Alle Rechte vorbehalten

Wenn ich ein Cover erstelle, bleibe ich dessen Urheber und das, selbst wenn Sie mir die Nutzungsrechte dafür abkaufen. Was dieses Nutzungsrecht allerdings nicht mit einschließt / was an der Nutzung mit angebunden ist, erfahren Sie in folgenden Unterpunkten.

3.1 Eine Erwähnung im Impressum, in der entsprechenden Unterkategorie / an der entsprechenden Stelle.

=> Cover created by © T.K.A-CoverDesign / t.k.alice@web.de

// <http://tka-coverdesign.weebly.com/font-copyrights.html>

3.2 Wenn Sie das Cover haben, dürfen Sie es selbstverständlich auch nutzen. Doch weitere Bearbeitungen – jeglicher Art – sind dabei strengstens untersagt! Weitere Änderungen können höchstens vorgenommen werden, wenn ich ausdrücklich um Erlaubnis gebeten und diese auch von mir erteilt wurde.

Auch hier gilt: Nur was in diesem Rahmen abgesprochen wurde, gilt auch als genehmigt.

3.3 Die Teilnahme an Wettbewerben, bei welchen die erstellte Arbeit im Vordergrund stehen soll – Coverwettbewerbe oder Artwork-Wettbewerbe aller Art – ist ohne ausdrückliche Genehmigung meinerseits untersagt!

[Wichtig: Es ist nicht komplett verboten. Der springende Punkt ist, dass ich darüber in Kenntnis gesetzt werde und Ihnen die Erlaubnis gebe. Tatsächlich bin ich der Urheber und nur weil man das Nutzungsrecht hat, heißt es nicht, dass man die Sache selbst für etwas nutzen kann, aus dem man »Vorteile« zieht - je nach Definition. In etwa, wie man eine Schriftart auch kommerziell nutzen darf – aber nicht die Schriftart selbst zum Verkauf anbieten, vielleicht auf einer CD in einer Sammlung, oder zum Download auf einer Seite, wenn man die besagte Schriftart nicht höchst selbst erstellt hat. Mit Erlaubnis des Erstellers ist dies natürlich auch eine andere Sache - so wie auch hier.]

3.4 Selbstverständlich ist auch das Hochladen der Arbeiten auf Seiten wie Deviantart und Co. als eigenständige Arbeit selbst, ohne triftigen Grund oder das zugehörige Schriftstück, ausdrücklich untersagt. Ausnahmen können dabei natürlich Blogbeiträge sein, bei denen es um andere Dinge geht, wenn ein entsprechender Verweis auf den Designer vorliegt, oder das Hochladen des Bildes auf Grund eines Artikels / Beitrag über die betreffende Geschichte erfolgte. Das Ausgeben des Covers als eigene Arbeit ist jedoch verboten.

§ 4 Cover Anpassung / Format und Darstellung [für BookRix Nutzer!]

Meine Cover sind grundsätzlich nicht »passgenau« für den Standard des BookRix CoverEditors. Das heißt, das Buchformat dort ist zu breit und wohl auch zu kurz. Außerdem möchte ich allgemein, dass wenn ich Ihnen ein Cover erstelle / zur Verfügung stelle, es auch wirklich so aussieht, wie es aussehen sollte.

Optimale Qualität erhalten Sie, wenn Sie folgende Punkte beachten:

4.1 Im Editor ein Häkchen setzen, das Bild an das Cover anzupassen

4.2 Ein Häkchen in einer der daraufhin auftauchenden Unterkategorien setzen – hierbei „Originalgröße“

§ 5 Branding

Ich habe eine Art »Markensiegel« auf den Buchumschlägen, welche ich nicht selbst nutze, also den Arbeiten für »Kunden« – es ist sehr klein, aber wenn man es vergrößert, erkennt man einen kleinen Totenkopf mit den Initialen »T.K.A.«.

Es zeigt deutlich, wer das Cover angefertigt hat, stört das Bild jedoch nicht im Geringsten, keine Sorge.

Sollte für das Buch ein Verlag gefunden werden, würde ich es natürlich sofort entfernen, damit es dem Siegel des entsprechenden Publishers nicht im Wege steht – sollte es in einem solchen Fall denn überhaupt noch gefragt sein.

Ausnahmeregel: Für Kunden, welche das ihr Buch nachweislich zum Verkauf anbieten, sobald es beendet ist, fällt eine Grundgebühr an. Diese können damit auch entscheiden, das Siegel nicht auf dem Cover tragen zu wollen.

§ 6 Kosten und Zahlung

Ja, Sie lesen richtig. Bisher war zwar immer alles kostenfrei und das soll es größtenteils auch bleiben, doch künftig wird es Buchumschläge geben, welche mich vielleicht etwas mehr gekostet haben, als nur Mühe und Liebe.

Es werden in diesem Fall möglicherweise Festpreise eingeführt - steht jedoch nichts ausdrücklich dabei, gilt das gewöhnliche »Spenden«-Prinzip. Demnach kein hoher Preis, sondern einzig was SIE selbst bereit sind zu zahlen.

Außerdem fällt in manchen Fällen eine **Gebühr** zur Sicherheit an.

Mehr dazu noch einmal im Folgenden.

6.1 Wie oben beschrieben, gibt es mittlerweile eine feste Gebühr, doch ob diese fällig wird, lege ich individuell fest (nach dem Prinzip, welches in der Anmerkung an der Preisliste beschrieben wird).

Über diese Gebühr hinaus kann gezahlt werden, was auch immer Sie möchten, wie vorher auch. Wenn Sie nur die Gebühr zahlen wollen, steht Ihnen diese Entscheidung **frei**.

Bei einem einfachen, neu erstellten Front-Cover, beläuft sich diese **Gebühr auf 10,- €**.

Für weitere Preise und Regulierungen, siehe Preisliste.

Etwaige Kosten fallen immer erst nach einem endgültigen Ergebnis an!

6.2 Meist werde ich Sie wohl einfach fragen ob Ihnen das jeweilige Cover denn ein Preis wert wäre und wenn ja, dann wie viel ungefähr, es ist also allein Ihnen überlassen, ob und vor allem wie viel Sie gerne zahlen würden.

Wenn kein Festpreis angemerkt ist und Sie nichts zahlen wollen, ist das ebenfalls völlig okay.

6.3 Hierzu fällt übrigens noch eine Extra-Klausel an unter 18-Jährige an. Vorher war es so, dass ich Jugendliche ohnehin nie gefragt hätte, ob sie etwas zahlen würden. Nun ist es mittlerweile so, dass Jugendliche - präzise gesagt: **Minderjährige** - gar **nicht zahlen dürfen**. Diese zahlen bei Verkauf des Buches eine feste Gebühr von **10,- bis 20,- €** (je nachdem, welche Art Cover sie wollen), welche also vom Taschengeld beglichen werden kann. Mit unter 14-Jährigen, mache ich selbstverständlich ohnehin keine Geschäfte.

6.4 Hiermit kommen wir zur Zahlung. Diese erfolgt via PayPal und mit einem vorausgehenden »Vertrag«.

Für Letzteres müssen beide Parteien – also Sie und ich – einen Drucker und einen Scanner besitzen.

Dieser Vertrag wird Ihnen in Form eines Word-Dokuments mit meinen Daten zugeschickt. Sie tragen ihre Daten nach (direkt im Dokument – Felder sind markiert), drucken ihn aus, unterschreiben, scannen ihn ein und schicken ihn zurück. Ich tue es Ihnen infolge dessen gleich – drucke ihn einmal aus, unterschreibe ihn und scanne ihn ein, um die fertige Version dann noch einmal an Sie zurück zu mailen (damit wir beide, einen von beiden Seiten unterzeichneten Vertrag besitzen).

Diese Bestätigung nutze ich für meine Steuererklärung und zur Dokumentation allgemein – und auch für Sie ist es sicher nicht schlecht, einen Beleg zu besitzen.

Im Nachfolgenden wird die Zahlung des vereinbarten Betrags getätigt. Hierzu müssen auch Sie einen PayPal-Account besitzen (ich verstehe, ich mache es Ihnen schwer, doch mit diesem Schritt umgehe ich die Offenlegung meiner privaten Bankdaten), da eine Zahlung dort allein durch die Mail-Adresse erfolgt, welche daher ebenfalls im Vertrag aufgeführt ist – hierbei **nicht** t.k.alice@web.de. Doch natürlich ist die Weitergabe jener angegebenen Mail-Adresse, sowie Anschrift und diverser anderer Daten, von meiner oder auch von Ihrer Seite aus, laut einer Klausel strengstens untersagt.

[Niemand möchte gerne seine private Adresse oder auch E-Mail-Adresse später irgendwo im Netz aufgeführt finden, oder?]

Ausnahme-Regelung:

Wenn ich der Meinung bin, es sei in Ordnung, kann eine Überweisung auch über die Bank erfolgen, die Daten werden dann per Mail ausgetauscht. Dies geschieht jedoch selten.

§ 7 Änderungen an Premades

Die Frontcover, welche Sie hier vorgefertigt auffinden können, werde ich natürlich entsprechend umbenennen und anpassen – die Arbeitstitel bestehen nur zur besseren Unterscheidung und Kennzeichnung.

Ansonsten sollten auch etwaige andere, kleinere Änderungen möglich sein, doch das kommt auf das jeweilige Cover an und wie es aufgebaut ist. Ich kann es also versuchen, aber kann in dieser Hinsicht nichts versprechen.

§ 8 Regeln zur Erstellung Ihres individuellen Covers

Sollten Sie sich direkt ein Cover bei mir bestellen, sollten Sie vorher ein paar Dinge beachten, welche ich nicht tun werde.

8.1 Ich übernehme keine erkennbaren, menschlichen Gesichter auf einem Cover (heißt, keine ganzen Gesichter – lediglich partiell). Ich sichere mich so rechtlich ab.

8.2 Willkürliche Bilder, irgendwo aus dem Netz gezogen, übernehme ich generell nicht, da hier das Urheber- und Persönlichkeitsrecht greift.

8.3 Auf meinen Covern werde ich keine Pseudonyme übernehmen, welche aus einem Wort bestehen und / oder Zahlen beinhalten. »Nicknames« – oder eben »Nutzernamen« – wirken und *sind* unprofessionell, so behalte ich mir vor, mit Ihnen keine Geschäfte – auch wenn Geld darin keine Rolle spielen mag – abzuschließen, sollte dies auf Sie zutreffen. Zwar ist es am Ende sicher *Ihr* Buch – doch auch *mein* Cover, mit *meinem* Siegel. Möchten Sie unbedingt einen Fantasie-Namen, der nicht nach einem Namen klingt, so steht Ihnen dies natürlich frei.

Nur bitte suchen Sie sich dafür einen anderen Designer.

8.4 Da ich im Voraus nicht bezahlt werden kann und meine Arbeit grundsätzlich erst einmal kostenfrei ist, nehme ich mir ein Paar Dinge heraus.

Beispielsweise will ich mich für ein Cover nicht schämen müssen. Selbst wenn ich selbstkritisch bleibe und es daher nicht für perfekt halte, muss ich in gewisser Weise stolz darauf sein können.

Wenn ich nun ein Cover erstelle, kann es schon vorkommen, dass ich Sie »bevormunde«. Da ich oft sehe, wie viel zu viel Tand auf ein Cover geklatscht wird, bis es aussieht wie eine Collage, der Kontrast völlig von Überlagerungen durch die Decke geht und die überdramatisierten Schriftzüge den Text in einen unleserlichen Wollknäuel zu verwirren scheinen – was nicht schön sein kann. Anfangs gefällt dem geneigten Laien dann fast alles, weil es der eigenen Meinung nach dem Thema und Wunsch entspricht und man nur sieht, dass man selbst keine Cover erstellen kann. So hält man es für toll.

Im Nachhinein ist das meist nicht mehr der Fall, besonders nach ersten Leserstimmen, doch dann ist es bereits zu spät.

Kommt es nun also vor, dass ich einen Plan »abschmettere«, dann immer mit Begründung. Niemand sollte dann davon ausgehen, dass ich irgendeine »Vorstellung« im Kopf hätte, welche ich nicht abändern wollen würde.

Ich möchte nur kein Cover erstellen, das dann nicht gut aussieht, wenn ich dies bereits vorher weiß. Es wäre nur unnötige Arbeit und verschwendete Lebenszeit. Ein hässliches Cover werde ich nicht herausgeben, denn in diesem Falle, würde ich mich dafür schämen und so etwas verlässt meine Festplatte nicht, solange ich es noch verhindern kann.

§ 9 Bildlizenzen, Rechte und Fonts

An diesem Punkt will ich kurz ansprechen, dass man natürlich nicht jedes Bild im Netz verwenden kann (siehe hierzu auch **§ 8, Abs. 2**).

Dazu gehören jedoch noch drei weitere Dinge, die ich gerne ansprechen würde.

9.1 Man sieht es bereits in der Anmerkung zu dem Text, welchen man ins Impressum oder aber an die passende Stelle der Upload-Seite schreiben muss, aber es gibt einen Link, welcher zu einer Seite führt, die alle Rechtlich wichtigen Quellennachweise sammelt.

=> <http://tka-coverdesign.weebly.com/font-copyrights.html>

Aus diesem Grund ist dieser Copyright-Text auch so wichtig, damit der etwaige Leser an mich weitergeleitet wird. Ich übernehme diesen Part ansonsten also vollständig für Sie.

9.2 Ich nutze keine Bilder von Seiten wie »Pics«, oder ähnlichem, weil ich nicht weiß, ob ich jedem vertrauen kann, was das angeht der Rechte von Einzelbildern anbelangt. Ich habe auch jüngere Kunden, von denen es bisher nicht einmal jeder schafft, mich als Designer anzugeben, daher tut es mir wirklich leid, aber das ist ein No-Go.

9.3 Sollten Sie Bilder wollen, welche kostenpflichtig sind und Lizenzerwerbs-Seiten wie »Shutterstock« und Co. entstammen, so sind Sie hiermit dazu angehalten, die betreffenden Bildlizenzen selbst zu erstehen. Ich persönlich nutze lediglich Bilder, die frei unter der Public Domain zur Verfügung stehen.

[Es ist durchaus wahrscheinlich, dass sich dies ändern wird, doch ich kaufe keine Bilder auf Wunsch und Cover mit Lizenzierten Bildern, werden vermutlich mit einem kleinen Festpreis versehen.]

9.4 Wie oben schon angemerkt wird, arbeite ich nur mit kommerziell frei nutzbarem Material aus dem Internet.

Und daher gilt:

Nicht jede Vorstellung gibt es auch bereits als Bild – Noch viel geringer liegt die Chance, dass es ein ganz spezifisches Motiv unter den Materialien gibt, welche ich nutze und nutzen darf.

Demnach sollten Vorstellungen im Anfrage-Formular nie zu genau sein – Bleiben Sie für sich lieber etwas kryptischer und nennen eher ungefähre Richtwerte. Die Chance liegt manchmal unter 0,1 %, dass ich ein Bild finde, das wirklich passt, wenn eine detaillierte Vorstellung von einzelnen Gegenständen gegeben wird - es sei denn, es ist ein Überbegriff (wie zum Beispiel »Schwert« oder »Lanze« – schwierig wird es erst wieder, wenn die Lanze, oder das Schwert auf irgendeine Weise verziert sein sollen).

Ich hoffe, die Aussage kam an.

§ 10 Reihen und Einzelbände [Premade-Cover]

Es ist Ihnen sicher bereits aufgefallen, doch wenn nicht:

Es gibt die Cover für Reihen und die für Einzelbände, in der Premade Kategorie (so wie in allen Anderen) getrennt voneinander.

Gerade bei den Premades jedoch, verfolgt diese Vorgehensweise einen bestimmten Zweck – nämlich den, dass ein Reihen-Cover, auch wirklich nur für Reihen genutzt wird. Was heißt, dass ich keine Reihen-Cover für ein Einzelcover herausgebe.

So wie es eben nicht gesagt ist, dass man aus jedem Einzelcover, auch wirklich eine Reihe zaubern kann – es muss dazu auch tauglich sein. Daher gibt es diese in verschiedenen Kategorien und so sollten Sie auch nur in dem Bereich nachsehen, welcher wirklich zutrifft.

§ 11 Vollständige Cover

Hiermit ist [jenes Angebot](#) gemeint.

Das bedeutet, der Punkt im Anfrage-Formular bezieht sich auf ein vollständiges, drei teiliges Cover-Set – welches man nur benötigt, wenn das Buch gedruckt wird. Dies wird also nur gebraucht, wenn das Cover über einen Vertreiber wie beispielsweise Amazons »CreateSpace« auf den Markt kommt, da dieser das Buch für Sie druckt, es jedoch keinen Verlag gibt welcher sich für Sie auch um ein geeignetes Cover bemüht.

Wollen Sie stattdessen nur einen Druck für sich allein, können Sie das noch sagen, wenn Sie mich später privat konsultieren – wenn ich den Auftrag annehme und Sie anschreibe. Sie sollten es nur sagen, ehe ich anfrage, dann teile ich Ihnen mit, ob ich die Zeit habe.

Hierfür braucht es kein Kreuz an dieser Stelle in der Anfrage.

Es bedeutet also im Klartext, wenn Sie keinen regulären Druck in die Wege leiten wollen, klicken Sie dieses Feld im Formular auch nicht an.

§12 Versicherung für zahlende Kunden

Wer die 10,- € Gebühr zahlt, erhält von mir automatisch die Versicherung, dass ich auf Wunsch auch nachträglich ein dreiteiliges Cover erstelle - dies könnte dann jedoch zu Unkosten führen, doch normalerweise mache ich diese Arbeit nicht einmal, jedenfalls nicht nachträglich, Änderungen auf Wunsch vorzunehmen und Zusätze wie Merchandise und Werbung fallen teilweise ebenfalls darunter.

Weitere Anmerkungen auch in der Preisliste vorhanden.

Es wird **keine** Kostenfallen oder Ähnliches geben.

§13 Haftungsausschluss

Ihr Cover wird von mir in tadellosem Zustand an sie weitergegeben werden, wenn Sie es denn haben wollen. Doch kann ich nicht dafür garantieren, dass es perfekt zu Ihrem Buch passen wird – das ist Ihre Einschätzung. Ich übernehme daher keinerlei Verantwortung, sollte das Cover nicht den gewünschten Effekt erzielen.

Aber keine Sorge, dieser letzte Punkt war eher eine Formalität – bisher gab es noch keine Beschwerden.

Nun, ansonsten steht einem Cover eigentlich nichts im Wege, sollte euch eines von hier gut genug sein!

[Mehr zum allgemeinen Haftungsausschluss noch einmal [hier](#).]

*Es ist mir gleich, in welcher Form Ihr Buch veröffentlicht wird. Ob nun kostenpflichtig oder für Lau; ob partiell, ganz, oder am Arsch aufgespalten – Diese beiden Paragraphen dienen dem Schutz meiner Wenigkeit, wenn man es so will, da ich mich hier ein wenig absichern möchte, um nicht immer wieder Arbeit für den Papierkorb zu erledigen, weil junge Leute nicht schätzen, was sie nicht bezahlen mussten und deshalb oftmals nie das Buch veröffentlichen – ergo, auch das Cover nie brauchen werden. So wie manche hinter dem Rücken des Erstellers weitere Cover von anderen Designern beziehen und irgendwann ausgetauscht wird, was anfangs angenommen wurde – dies möchte ich gerne wissen, einfach weil es zum Einen schlicht höflich wäre, Bescheid zu geben, und eigentlich in meinen Augen auch selbstverständlich; zum Anderen sind die Cover hier und an anderen Stellen verlinkt und es ist doch etwas seltsam, wenn man das Buch dementsprechend anklickt, und das Cover dann ein anderes ist. So etwas muss einfach nicht sein – eine einfache Benachrichtigung tut keinem weh, dauert nicht lange und kostet kaum Mühe.